



Rethink Reporting – Unternehmen müssen jetzt handeln



Rethink Reporting – Unternehmen müssen jetzt handeln

Die Unternehmenswelt erlebt derzeit tiefgreifende Veränderungen, geprägt durch eine immer schnellere Anpassung von regulatorischen Anforderungen und volatilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Einführung neuer Berichtsstandards wie IFRS 18 *Presentation and Disclosure in Financial Statements* und die CSRD (*Corporate Sustainability Reporting Directive*) sind nicht bloß formale Pflichten, sondern Indikatoren eines grundlegenden Wandels hin zu mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung.

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre internen Steuerungssysteme und externen Berichtsprozesse neu zu überdenken und zukunftsfähig auszurichten. Dabei geht es nicht nur um die Erfüllung regulatorischer Vorgaben, sondern auch um die Sicherstellung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit in einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt.

Was bedeutet Rethink Reporting konkret?

Interne Steuerung trifft externe Anforderungen:

Zentrale KPIs müssen zukunftsfähig und stabil definiert werden. Dabei ist entscheidend, dass diese nicht ständig durch jede regulatorische Neuerung angepasst werden müssen, sondern langfristig relevant bleiben.

Transparenz als Wettbewerbsvorteil:

Die neuen Anforderungen aus u.a. IFRS 18 und CSRD zwingen Unternehmen dazu, klar definierte und nachvollziehbare KPIs zu entwickeln, die sowohl intern steuerungsrelevant als auch extern aussagekräftig sind.

Flexibilität und Dynamik sind essenziell:

In einer Welt, in der Veränderungen in immer kürzeren Abständen erfolgen, müssen Berichtsprozesse flexibel und dynamisch gestaltet werden. Ziel ist eine Berichterstattung, die aktiv auf Veränderungen reagiert, ohne an Transparenz und Aussagekraft zu verlieren.

Unsere Handlungsempfehlungen

1. **Aktiv werden statt abwarten:**

Viele Unternehmen verharren derzeit im Abwarte-Modus aufgrund von Unsicherheit in der Regulatorik, sei es um Auslegungsfragen zu IFRS 18 oder Ergebnisse aus den Omnibus-Paketen. Doch gerade jetzt ist der Zeitpunkt, die Berichtsstrategie proaktiv anzupacken und zukunftssicher zu gestalten – denn die neuen Vorgaben aus ESRS, VSME und insbesondere IFRS 18 lassen kaum Spielraum für Verzögerungen.

2. **Best-Practices nutzen und voneinander lernen:**

Ein Austausch über erfolgreiche Ansätze und Lösungen hilft dabei, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern und schneller tragfähige Ergebnisse zu erzielen.

3. **Ganzheitlicher Ansatz:**

Reporting darf nicht als regulatorische Pflicht gesehen werden, sondern als strategisches Steuerungsinstrument, das Finanzkennzahlen und Nachhaltigkeitsaspekte effektiv verbindet.

Unser Appell an Unternehmen

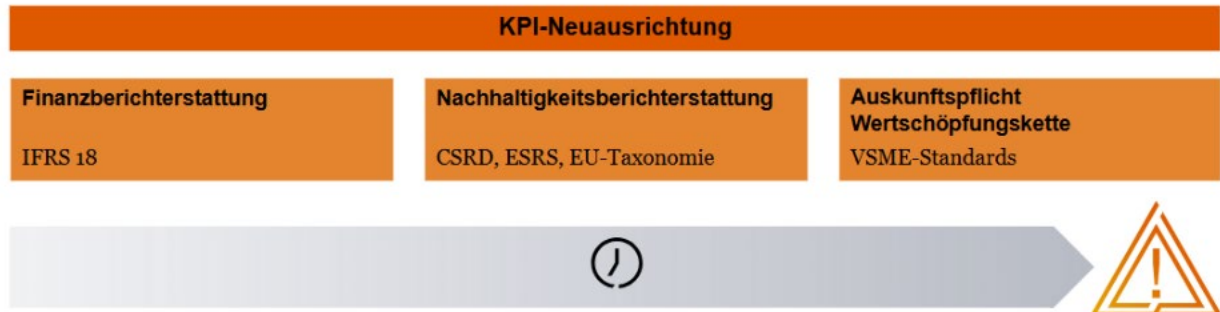
Nutzen Sie die Zeit, um einen konkreten Handlungsplan zu entwerfen.

Die Ausgestaltung der Strukturen und Prozesse ist notwendig, um auf die Klarstellungen zu IFRS 18 und den Omnibus-Paketen effizient reagieren zu können. Schlussendlich betreffen sämtliche Themen einen gleichlautenden Berichterstattungsprozess auf einer gestaffelten Zeitleiste.

Wie stehen Sie aktuell zu diesem Thema? Sind Ihre Prozesse und Strukturen bereit für die kurzfristig anstehenden Herausforderungen? Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren, wie Ihr Unternehmen effizient und wirkungsvoll agieren kann.

Welche Regulatorik steht aktuell im Fokus

Aktuelle Treiber des Reportings



- IFRS 18 regelt zukünftig die Gliederungsstruktur der Primärbestandteile sowie die Definition und Ausgestaltung von Management Performance Measures (MPMs) für die IFRS-Finanzberichterstattung.
- Die CSRD erfordert tiefgreifende Veränderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung für eine Vielzahl betroffener Unternehmen bzw. nimmt eine Vielzahl von mittelständisch geprägten Unternehmen einer zu definierenden Größenordnung neu in die Berichtspflicht auf.
- Für Unternehmen, die nicht bzw. nach Inkrafttreten der Omnibus-Pakete nicht mehr der CSRD unterliegen, sind die VSME maßgeblich für die Regelung der Auskunftspflichten gegenüber anderen Unternehmen in der Wertschöpfungskette (inklusive wesentlicher nicht-finanzieller KPIs). Diese Standards bieten daneben die Möglichkeit, freiwillig über Nachhaltigkeitsaktivitäten und wesentliche nicht-finanzielle KPIs zu informieren.